

Ausschreibung für

## Gau-Mannschaftspokal EF

des Turngaues Wendelstein

### Allgemeiner Teil der Ausschreibung

**Veranstalter:** Turngau Wendelstein

**Ausrichter:** TSV Zorneding

**Austragungsort:** Dreifachturnhalle Zorneding  
Am Sportpark 7  
85604 Zorneding

**Termin:** **22.03.2025**

**Zeitplan:** Ein genauer Zeitplan ist von den eingehenden Meldungen abhängig und wird erst nach dem Meldeschluss erstellt; danach erfolgt die Verteilung an die teilnehmenden Vereine.

**Meldungen:** per E-Mail an mich: [ilka.erdmann@btv-turnen.de](mailto:ilka.erdmann@btv-turnen.de)

Anmeldungen bitte im beigegefügtten Meldebogen vornehmen.

Wir bitten beim Ausfüllen der Meldungen die Wettkampfnummer sowie die Schwierigkeitsstufen der jeweiligen Übungen in den Meldebogen einzutragen. Die ID-Nummer (Startpass-ID) muss ebenfalls, wie gehabt, im Meldebogen eingetragen werden.

**Jede** Turnerin muss spätestens **zum Zeitpunkt der Meldung** einen Startpass mit einer gültigen Jahresmarke mit der **Startberechtigung Mannschaft** besitzen.

Bitte vermerkt auch den eigenen Vereinsnamen im Dateinamen und speichert sie neu ab!  
Beispiel: „TSV-Ebersberg- MannschaftsWK-2025.xlsx“

**Meldeschluss:** **Sa 8. März 2025** –Nachmeldungen nicht erlaubt!!

**Startgeld:** **55,00 Euro** pro Mannschaft

Das Startgeld wird gegen Rechnung nach dem Wettkampf per Lastschrift abgebucht.

**Jahrgänge:**

WK-Nr.	Jahrgang (Geburtsjahr)	Jugend.	Geräte- Disziplin	Schwierigkeits- stufen	Alter in Jahren (J)
1	2018 und jünger	F	4-Kampf	P1 – P9	7J und jünger
2	2016/2017	E	4-Kampf	P1 – P9	8-9J

**Mannschaften:** Mindestens 2 Mitglieder einer Mannschaft müssen der gemeldeten Altersklasse angehören, die Übrigen dürfen ggf. der nächst tieferen Altersklasse (siehe Tabelle) angehören.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 bis maximal 5 Turnerinnen. An den Geräten bilden die 4 höchstens Einzelwertungen jeder Mannschaft das Mannschaftsergebnis.

**Kampfrichter:** Pro Mannschaft, wenn möglich, **einen** Kampfrichter. Aber auf jeden Fall pro Wettkampfklasse einen Kampfrichter!

Wir verzichten auf eine Kampfrichtergebühr, behalten uns aber vor, Vereine ohne Kampfrichter vom Wettkampf auszuschließen.

Die Kampfrichter werden gebeten, **in neutraler Kleidung** (ohne Vereinskleidung) am Kampfrichtertisch Platz zu nehmen.

**Riegenbetreuung:** Pro Wettkampf-Klasse eine betreuende Person. Bitte auf dem Meldebogen in der Tabelle „Meldung Riegenführer“ eintragen.

**Musik:** Die Musik bitte vorab über **WeTransfer** verschicken an: [tsv-turnen@hotmail.com](mailto:tsv-turnen@hotmail.com)  
Das Download findet Ihr unter folgendem Link:  
[https://www.chip.de/downloads/WeTransfer-Download-CHIP-Test\\_164048364.html](https://www.chip.de/downloads/WeTransfer-Download-CHIP-Test_164048364.html)

**Siegerliste:** Die Siegerlisten werden nach dem Wettkampf zeitnah per E-Mail versandt.

**Auszeichnungen:** Jede Turnerin erhält eine Urkunde und eine Medaille  
Die Siegermannschaften Platz 1 bis Platz 3 erhalten pro Mannschaft einen Pokal.

**Ablichtungen:** Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass davon ausgegangen wird, dass Fotos, die während des Wettkampfesentstehen, ins Internet gestellt werden können, und nicht mehr der Einzelgenehmigung bedürfen; Widerspruch von Teilnehmenden müssen seitens des entsprechenden Vereins ausdrücklich eingebracht werden.

**Verpflegung:** Getränke und Verpflegung werden vom gastgebenden Verein angeboten.

**Haftung:** Der Turngau Wendelstein und der Ausrichterverein übernehmen für Unfälle, Diebstähle usw. keine Haftung.

## Anforderungen an die Riegenführung & -Betreuung

- die Turnerinnen über die Geräte-Stationen schleusen,
- die Kampfrichterbögen beim KaRi-Gericht abgeben
- nach jedem geturnten Gerät die ausgefüllten Wettkampfbögen im Wettkampfbüro abgeben.

**Nach dem Gerätewechsel** sollte sich die Riege gemeinsam beim Kampfgericht vorstellen!

Die Riegenführung/ -Betreuung sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass

- die Geräte für jedes Kind in der Riege (unabhängig vom Verein) richtig eingestellt werden.
- zudem soll darauf geachtet werden, dass die turnenden Mädchen der Riege am aktuellen Gerät verbleiben, damit andere Turnerinnen nicht gestört oder beeinflusst werden; dies gilt auch für vereinsfremde Kinder.

Zur **Musik** am Boden:

@ VereinstrainerIn

- Bitte rechtzeitig vor dem Einturnen die entsprechende Liste:  
**Verein – Riege – Turnerin – P-Übung** bei der Musik abgeben
- Die Mannschaftsbetreuung bedient ggf. das Musikgerät für die Riege.

## Hinweise zum Ablauf

Jede Mannschaft bekommt vor dem Turnen am Gerät eine Einturnzeit von einer halben Minute pro Turnerin -> bei fünf Turnerinnen pro Mannschaft 2,5 Minuten.

Nach dem Gerätewechsel gibt die Wettkampfleitung das Startsignal zum Einturnen der ersten Mannschaft aus Riege N, während die KaRis für die Kontrolle der korrekten Dauer verantwortlich sind und bei doppeltem KaRi-Gericht der ersten Mannschaft der Riege X das Einturnen erlauben.

Ausnahme, falls jeweils zwei Geräte pro Station zur Verfügung stehen, können sich gleich die zwei Mannschaften beider Riegen parallel einturnen.

Danach findet das Turnen am Gerät statt, bevor jeweils die zweiten Mannschaften jeder Riege ihre Einturnzeit bekommen...

Der Gerätewechsel wird dann wieder von der Wettkampfleitung angesagt.

## Zusätzliche Anforderungen an die Kampfgerichte

Zeitnahme der Einturnzeit entsprechend der Mannschaftsgröße.

4 Turnerinnen pro Mannschaft: 2,0 min

5 Turnerinnen pro Mannschaft: 2,5 min

## Anforderungen und Angaben zu den Geräten und Übungen

Geturnt werden die Übungen nach dem Aufgabenbuch des DTB-Gerätturnens weiblich für das Jahr **2015 inklusive der offiziell gültigen Änderungen** (BTV, DTB). Der Wettkampf wird als 4-Kampf am Reck, Sprung, Schwebebalken und Boden durchgeführt.

Von teilnehmenden Vereinen mitgebrachte Sprungbretter müssen bis zum Schluss der Veranstaltung allen Teilnehmern **am zuerst verwendeten Gerät** zur Verfügung stehen.

Entgegen der allgemeinen Regelung darf in den F Jahrgängen die Sicherheitsstellung am Balken auch auf der Matte erfolgen.

Eine Beeinflussung der Turnerinnen (Vorsagen, Hilfe, Führung usw.) ist weiterhin **nicht** gestattet.

### Angaben zu den Geräten:

Geräte gem. Aufgabenbuch des DTB-Gerätturnens weiblich

**Sprung: (zugelassen sind NUR die hier aufgeführten Sprünge)**

Übung	Übungsanforderungen	Wechsel-Möglichkeiten
P1	Streck-Sprung auf Mattenberg (= ca. 40 cm Gesamthöhe)	
P2 alternativ	Aufhocken auf <b>3 oder 4 teiliger Kasten</b> , aufrichten in den Handstand, umfallen	<b>P2 → P1</b>
P3 alternativ	Sprung über <b>3 Kastenteile</b> mit Handstand – ohne*) Abdruck (* <b>mit Abdruck erlaubt</b> ) Umfallen auf Mattenberg in Schiffchenposition!	P3 → P2 alternativ <b>3 teiliger Kasten</b>
P4 alternativ	Sprung über <b>4 Kastenteile</b> mit Handstand – ohne*) Abdruck (* <b>mit Abdruck erlaubt</b> ) Umfallen auf Mattenberg in Schiffchenposition!	P4 → P2 alternativ <b>4 teiliger Kasten</b>
P5 alternativ	Sprung über <b>4 Kastenteile</b> mit Handstand - <u>mit</u> Abdruck, Umfallen auf Mattenberg in Schiffchenposition!	P5 alternativ → P4 alternativ
P5	Sprunghocke über Sprungtisch ( <b>1,10 cm</b> Höhe)	P5 → P6
P6	Sprung über Tisch ( <b>1,10 cm</b> Höhe) mit Handstand ( <u>mit</u> Abdruck), Landung auf Matten (siehe Übungsanforderungen nach Aufgabenbuch)	P6 → P5
P7-P9	Sprung über Tisch ( <b>1,25 cm</b> Höhe) (siehe Übungsanforderungen nach Aufgabenbuch)	P8/9 ↔ P7

Werden **zwei unterschiedliche Sprünge** gezeigt, so **müssen** sie über das **gleiche Gerät derselben Höhe** geturnt werden! **Einzige Ausnahme:** wird zuerst ein **P2 Sprung** geturnt, so darf auf **P1** gewechselt werden.

**Reck:**

Übung	Übungsanforderungen
P1	gemäß Aufgabenbuch 2015
P3-P6	<b>darf</b> Stirnhöhe

Die Alternativabgänge sind erlaubt!

**Balken:**

Übung	Übungsanforderungen
P1-P2	Kleiner Übungsbalken
P3-P6	Balkenhöhe ca. 0,85 m <b>(*)</b> Oberkante Matte <b>(*) für P6 auch 1,05 m erlaubt)</b>
P7-P9	Balkenhöhe ca. 1,05 m Oberkante Matte

Ein Sprungbrett steht für die Aufgänge zur Verfügung.

**Boden:**

Die Übungen können auf einer Mattenbahn geturnt werden, ein Raumweg ist nicht vorgeschrieben.

Ab **P5** ist die Übungen **mit Musik** zu turnen. Es können eigene Musiken (instrumental) verwendet werden.